



Liebe Benkemerinnen und Benkemer Liebe Leserinnen und Leser des Mitteilungsblattes

Das starke Gewitter mit Hagelschlag vor wenigen Tagen weckte Erinnerungen an den letzten Sommer, als nach mehreren heftigen Gewittern am 28. Juni 2021 die Situation ausser Kontrolle geriet. Das vierte Gewitter mit ergiebigen Niederschlägen, gesättigten Böden, die nichts mehr aufnehmen konnten, und der verstopfte Rechen beim Mühlebach führten dazu, dass der Bach über die Ufer trat. Schlamm, Geröll und gewaltige Wassermassen strömten durch das Dorf und überfluteten mehrere Keller, zum Teil kniehoch, sowie den damals frisch renovierten Volg-Laden. Auch die Kellerabteilungen der Mieterinnen und Mieter im Küblerhaus wurden überschwemmt. Durch den grossen Schaden, welchen das Wasser verursacht hatte, musste der Volg-Laden für die Wiederinstandstellung mehrere Wochen schliessen. Nebst den Reparaturkosten entstanden hohe Umsatzeinbussen.

Die dramatischen Auswirkungen des Hochwassers haben den Gemeinderat veranlasst, Fachexperten einzubeziehen und Massnahmen zur Verminderung des Risikos zu ergreifen.

Eine Massnahme ist, dass bei Unwettern der Mühlebach-Rechen frühzeitig kontrolliert und von Schlamm und Geröll befreit wird.

Zum Schutz des Küblerhauses wurden verschiedene Hochwasserschutzsysteme geprüft und Offerten eingeholt.

Die Offerte der Firma Corroprot AG aus Illnau beinhaltet eine fix montierte Wabenplattendrehtüre als Schutz für den Kellerabgang des Küblerhauses, sowie eine Wabenplatte für den Eingang des Ladenlokals. Die Kosten belaufen sich auf ca. Fr. 10'000.- samt Montage. Die Arbeiten beginnen voraussichtlich Mitte Juli.

Die Wabenplatten beim Volg-Eingang sind sehr einfach anzubringen, sie werden in Zukunft jeweils nach Ladenschluss vom Verkaufspersonal in die dafür vorgesehenen Führungsschienen eingesetzt.

Zudem wurde die Aussensteckdose beim Volg durch die EKZ Eltop aus Benken, höher gesetzt, um einen allfälligen Wassereintritt zu verhindern.

Mit diesen Massnahmen wird das Küblerhaus vor Wassereintritt nun bestmöglich geschützt sein.



Bild: Volg Benken, Hochwasserschutzsystem

Als weitere Schutzmassnahme wird Walter Schmid aus Benken die Lichtabdeckungen der Schächte bei der Zivilschutzanlage abdichten.

Das Beitragsgesuch an die GVZ-Präventionsbeiträge für Objektschutzmassnahmen gegen Hochwasser wurde bereits eingereicht.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser wünsche ich alles Gute und einen schönen Sommer.

Markus Bühler
Gemeinderat

MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Gastwirtschaftspatent

Der Gemeinderat erteilte folgende Bewilligung zur Führung einer Gastwirtschaft:

- Petra Yürekli, Landstrasse 16, 8463 Benken; Wirtshaus zur Guggere, Haarengasse 13, 8463 Benken

Personelles; Finanzverwaltung

Die bisherige Finanzverwalterin Susanna Greminger hat die Gemeinde Benken per 30. Juni 2022 verlassen. Der Gemeinderat dankt ihr für die geleisteten Dienste und wünscht ihr für ihre weitere Zukunft alles Gute. Mit dem Weggang von Susanna Greminger erfolgte eine Reorganisation der Finanzverwaltung. Michelle Ziegler, welche bisher die Steuerverwaltung leitete, hat am 01. Mai 2022 die Abteilungsleitung Finanzen und Steuern übernommen. Zur Ergänzung des Teams



konnte Serena Lehmann, wohnhaft in Rickenbach Sulz als Sachbearbeiterin Finanzen per 01. September 2022 gewonnen werden. Frau Lehmann ist kaufmännische

Bild: Serena Lehmann

Angestellte und verfügt

u.a. über die Weiterbildung Sachbearbeiterin Rechnungswesen und ist bis zum Stellenantritt in vergleichbarer Position bei der Stadtverwaltung Kloten tätig. Die Gemeindeverwaltung wünscht Serena Lehmann einen guten Start und viel Freude an der neuen Herausforderung.

Zweckverband Feuerwehr Kohlfirst; Jahresrechnung 2021

Der Gemeinderat genehmigte die Jahresrechnung 2021 des Zweckverbandes Feuerwehr Kohlfirst. Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 292'328.00

und Fr. 3'692.20 Ertrag mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 288'635.80. Die Gemeinde Benken trägt davon einen Anteil von Fr. 44'891.22.

Zweckverband Zentrum für Pflege und Betreuung Weinland Mitte; Jahresrechnung 2021

Der Gemeinderat genehmigte die Jahresrechnung 2021 des Zweckverbandes Zentrum für Pflege und Betreuung Weinland Mitte. Die Erfolgsrechnung schliesst bei Fr. 9'372'699.32 Aufwand und Fr. 9'376'378.11 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3'678.79 zu Gunsten der Verbandsgemeinden ab. Die Bilanzsumme beträgt Fr. 5'555'611.29.

Bäume und Sträucher schneiden

An Orten, an denen das Strassenprofil ohnehin meistens knapp ist, wird der Fuss- und Fahrzeugverkehr vielfach durch überhängende Äste von Bäumen und Sträuchern aus Vorgärten behindert. Oft ist dadurch die Verkehrsübersicht bei Einmündungen, Ausfahrten und Kreuzungen beeinträchtigt. Das Ast- und Blattwerk der Bäume hat über der Strasse einen Lichtraum von 4,5 Meter Höhe zu wahren; bei Fusswegen kann der Lichtraum bis auf eine Höhe von 2,5 Meter verkleinert werden. Diese Lichtraumprofile sind durch die Grundeigentümer/-innen konstant beizubehalten. In Übersichtsbereichen wie Einmündungen, Kurven und Ausfahrten sind Sträucher und Pflanzen auf 80 Zentimeter unter der Schere zu halten. Hausnummern und Signalisationen müssen gut sichtbar sein. Grünhecken sind stets bis auf die Strassengrenze zurückzuschneiden. Bitte achten Sie auch darauf, dass Wanderwege und Hydranten von Hecken, Büschen und Bäumen frei bleiben. Das Lichtraumprofil über dem Gehweg ist vor allem für Kinder, geh- und sehbehinderte oder blinde Menschen wichtig. Wir bitten Sie, bis zum **15. September 2022** die entsprechenden Arbeiten auszuführen.

Andernfalls behält sich der Gemeinderat vor, die erforderlichen Schnitтарbeiten unter Kostenfolge zu Lasten der Eigentümer ausführen zu lassen.

Hinweis

Grünmaterial kann auf dem Sammelplatz A4 entsorgt werden. Es ist verboten, Grünmaterial in Wäldern, an Flüssen/Bächen und nicht bewilligten Plätzen zu deponieren. Am 13. September und 25. Oktober 2022 steht Ihnen der gemeindeeigene Häcksel-Dienst zur Verfügung. Anmeldungen nimmt die Gemeindeverwaltung entgegen.

Weitere Mitteilungen

Die Kantonspolizei Zürich teilt die Ergebnisse der am 21. Mai 2022 an der Rudolfingerstrasse, Fahrtrichtung Uhwiesen, durchgeführten Geschwindigkeitskontrolle mit. Bei einer signalisierten Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h wurde eine Höchstgeschwindigkeit von 62 km/h gemessen. Die 413 gemessenen Fahrzeuge ergaben 19 Übertretungen.

Gemeinderat Benken



Lehrbericht

Schon neigt sich mein 2. Lehrjahr dem Ende zu. Bis zu den Sommerferien bin ich in der Finanzverwaltung tätig. Zurzeit befinde ich mich in der zweiten Prozesseinheit (PE), welche sich um das Thema Mahn- und Betreibungsverfahren bis hin zum Verlustschein erstreckt. Ich durfte erstmals Kreditoren verbuchen und passend zu meiner PE das Mahn- und Betreibungswesen in der Gemeinde kennenlernen.

Passend zur Finanzverwaltung besuche ich im Juni/Juli den überbetrieblichen Kurs (ÜK) zu den Themen Finanzen und Steuern. Ich lernte bereits vieles über die Rechnungslegung, die Elemente und Gliederung des Haushalts und das Verfahren beim Budget und der Jahresrechnung.

In der Schule haben wir unsere Abschlussprüfung in Information, Kommunikation und Administration (IKA) hinter uns gebracht, die Ergebnisse werden uns in der ersten Sommerferienwoche mitgeteilt. Da das Semester bereits geendet hat und wir keine Prüfungen mehr haben, kann ich mich schon auf die nahenden Ferien freuen.

Ivy Schläpfer, Lernende 2. Lehrjahr



Unsere Bibliothek öffnet für Sie in
den *Sommerferien*,
am Samstag, 30. Juli 2022
von 10:00 – 12:00 die Tür.

Ausserdem offerieren wir Ihnen bei dieser Gelegenheit Kaffee und Gipfeli.



Melden Sie sich bei Feuerbrandverdacht beim Gemeindewerk

Feuerbrand ist eine bakterielle Pflanzenkrankheit, die in Kernobstanlagen, Hochstamm-obstgärten und Baumschulen an Apfel-, Birnen- und Quittenbäumen grossen Schaden anrichten kann. Weitere Pflanzen die von Feuerbrand befallen werden können, sind beispielsweise Weissdorn, Cotoneaster-Arten, Feuersorn, Vogelbeere oder Mehlbeere. Feuerbrand kann hingegen weder Kirschen- noch Zwetschgenbäume befallen. Sind an Steinobstbäumen absterbende Triebe zu beobachten, handelt es sich in der Regel um Befall durch die Triebmonilia.

Wie ist Feuerbrand zu erkennen?

Hauptsächlich über die Blüte dringen die Feuerbrandbakterien in die Wirtspflanzen ein. Vom Blattstiel her über die Blattadern verfärben sich Blüten und Blätter braun bis schwarz. Oft krümmt sich die Spitze befallener Äste hakenförmig. Äste bis hin zur ganzen Pflanze sterben ab. Erste Symptome sind wenige Wochen nach der Blüte, meist ab Anfang Juni, sichtbar.

In diesem Jahr (2022) sind braune Blätter und abgestorbene Triebe bei Obstbäumen häufiger anzutreffen als in anderen Jahren. Absterbende Triebe sind oft die Folge einer Pilzinfektion durch die Moniliakrankheit.



Typische Feuerbrandsymptome an Quitte.



Stark befallener Weissdorn.

Was tun bei Befallsverdacht?

Wenden Sie sich bei einem Verdachtsfall an das Gemeindewerk Benken, Tel. 079 801 15 68. Das Gemeindewerk verfügt über die nötigen Kenntnisse und Kontakte, wie im entsprechenden Fall am besten vorzugehen ist.

Weitere Informationen zu Feuerbrand sind auf der Internetseite www.feuerbrand-zh.ch zu finden.



ProWeinland Energietipp

NR. 17: Mobilitäts-Verhalten überprüfen



Für die Mobilität wird oft mehr Energie verbraucht als für Haushalt und Heizen. Prüfen Sie, wo für Sie Investitionen oder Verhaltensänderungen einen Sinn machen. Das gewählte Verkehrsmittel hat einen wesentlichen Einfluss auf die Umweltbelastung und das Klima.

www.proweinland.ch › Energie



ProWeinland Energietipp

NR. 15: Geld sparen beim Autofahren



So sparen Sie Treibstoff, Geld und Nerven:

- Früh in einen höheren Gang schalten.
- Beim Warten Motor abschalten.
- Gepäckträger und Dachboxen abmontieren.
- Reifendruck kontrollieren.

www.proweinland.ch › Energie



Neophytenbekämpfung - Invasive Neophyten in Schach halten

Wozu?

Invasive Neophyten (gebietsfremde Pflanzen, die sich sehr effizient ausbreiten) können die Gesundheit bedrohen, die einheimische Flora verdrängen, Naturschutzgebiete überwuchern, Schäden an Bauten verursachen oder Ertragsverminderungen in der Landwirtschaft auslösen.

Gebiete von besonderem Wert für seltene Pflanzenarten mit reichlich offenem Boden bieten meist auch einwandfreie Voraussetzungen für invasive Neophyten. Diese an der Ausbreitung zu hindern ist nur ein Teil der Landschaftspflege.

Mit vielen wertvollen Naturschutzflächen erhalten wir in Benken Lebensräume für seltene Arten, aber auch Privatgärten und Landwirtschaftsflächen tragen zu einer Vielfalt bei. Invasive Neophyten nehmen einheimischen Pflanzen den Platz weg. Im Gegensatz zu diesen sind die Neophyten für die Tiere nicht brauch- oder essbar.

Auf dem Gemeindegebiet Benken kommen diverse Neophytenarten in Gärten, Waldlichtungen, Kiesgruben und entlang der Strasseninfrastrukturen vor. Es besteht **grosser Handlungsbedarf**, um ihre weitere Ausbreitung zu verhindern. Es sind alle aufgefordert, hierbei mitzuhelfen. Machen Sie mit und entfernen Sie problematische Pflanzen ebenfalls aus ihren Gärten!

Was können Sie tun?

- Lassen Sie Neophyten im Garten nicht versamen
- Entsorgen Sie geschnittene oder ausgerissene invasive Neophyten richtig (**Pflanzen mit Wurzeln ausreissen**)
- Alle invasiven Neophyten mit oder ohne Blüten, Samen, Früchten oder vermehrungsfähigen Wurzeln in den **Kehricht**
- Am besten ersetzen Sie invasive Neophyten im Garten durch einheimischen Pflanzenarten, welche für Vögel und Insekten wie Schmetterlinge von grosser Bedeutung sind



Abbildung: Ein Ausschnitt von Neophyten in Benken: Schmalblättriges Greiskraut, Amerikanische Goldruten, einjähriges Berufskraut (v.l.)

Weitergehende Informationen finden Sie unter: www.neobiota.zh.ch. Fragen zur Bekämpfung oder zu weiteren Neophyten beantwortet Ihnen gerne das Gemeindewerk Benken, Tel. 079 801 15 68.



Unsere neuen Lehrpersonen für das Schuljahr 2022/23 stellen sich vor:

Miriam Gaberthüel, Lehrperson 3./4.Klasse

Ich freue mich sehr, nach den Sommerferien zusammen mit Luzia Lovallo die 3./4.Klasse in Benken unterrichten zu dürfen.

Meine Kindheit habe ich im Nachbardorf Marthalen auf einem Bauernhof verbracht. Nach dem Gymnasium in Winterthur und einem Zwischenjahr habe ich die Ausbildung zur Primarlehrerin in Schaffhausen gemacht. Anschliessend habe ich während 5 Jahren in Hallau eine 3./4.Klasse unterrichtet und viele erfreuliche und bereichernde Erfahrungen sammeln können. Nun zieht es mich wieder zurück ins schöne Zürcher Weinland. In meiner Freizeit bin ich gerne draussen in der Natur, mache Musik oder Sport und lese.



Mein Name ist Myriam Crugnola und ich bin 41 Jahre alt. Seit vielen Jahren unterrichte ich mit Freude Kinder und Jugendliche aus aller Welt.

Nach einem dreijährigen Arbeits- und Wohnaufenthalt in der kunterbunten Stadt Barcelona, zog es meine Familie und mich wieder zurück in die Kulturstadt Winterthur. Dort lebe ich mit meinem Mann Beat und meiner achtjährigen Tochter Jamila.

Seit einem Jahr arbeite ich auch als Kunst- und Bewegungstherapeutin in der Klinik St. Katharinental am schönen Rhein.

Nun freue ich mich sehr darauf, nach den Sommerferien weiterhin als DaZ-Lehrerin (Deutsch als Zweitsprache) in der sympathischen Schule Benken arbeiten zu dürfen und wünsche allen einen recht angenehmen und

Schule Benken arbeiten zu dürfen und wünsche allen einen recht angenehmen und
entspannten Sommer 😊!

ELTERNRAT

SCHULEBENKEN

Rückblick Elternrat auf das Schuljahr 2021/22

Der Elternrat konnte am **17. September** den bei den Schülern freudig erwarteten **Velo-/Wandertag** durchführen. Anders als im vorangegangenen Jahr durften die Eltern und kleineren Geschwister wieder wie gewohnt dabei sein. Bei Sonnenschein ging es am Morgen für die Kindergartenkinder, 1./2. Klässler und zahlreichen Eltern auf eine gemütliche Wanderung über Wildensbuch, durch den Cholfirst zur Stadtweghütte.



Für die Klassenstufen 3 bis 6, ging es mit dem Velo über verschiedenste Routen ebenfalls Richtung Stadtweghütte. Am Ziel angekommen, wurden wir von Markus Meister begrüsst, der bereits die Grillstelle befeuert hatte. Zum Zmittag, gab es feine Würste vom Grill und Proviant aus dem Rucksack. Danach konnten die Kinder ausgiebig im Wald spielen und auch die Eltern und Lehrer hatten Zeit sich auszutauschen. Gegen 13:30 machten sich die Wanderer und Velofahrer auf den Heimweg, um diesen ein wenig zu versüssen, gab es beim Brunnen oberhalb der Guggere ein feines Raketenglace für alle Kinder.

Der **Räbeliechtliumzug** fand am **2. November** statt.

Die Schüler und Kindergärtner sangen am Schulhaus einige Lieder, bevor wir, angeführt vom Tambour, zum Umzug durch das Dorf starteten. Die Kinder trugen stolz ihren kunstvoll geschnitzten Räben und Kürbisse auf der Route, die wieder zum Schulhaus führte. Die Kinder stimmten nochmals schöne Lieder an, bevor sie mit einem Hotdog und heissem Punsch belohnt wurden. Für einen reibungslosen Umzug sorgten neben den Lehrern auch angehörige der Feuerwehr, welche die Strassen für unseren Umzug sicherten.



Am **6. Mai** richtete die Primarschule einen **grossen Spendenanlass** aus. Die Kinder haben bei den Vorbereitungen für diesen Tag sehr viel Mühe, Liebe und Zeit investiert. Am Spendentag wurden fleissig Velos gegen Geldspenden geputzt und viele Kilometer beim Sponsorenlauf um das Schulhaus gelaufen.

Am Volg verkauften die Kinder tolle selbst hergestellte Produkte. Wachstücher, Brezeli, Kuchen, Kofi, Blumentöpfe aus bemalten Schuhen und vieles mehr wurde zum Verkauf angeboten und auch fleissig gekauft.

Die Primarschule Benken konnte einen beträchtlichen Betrag an die Ukrainehilfe der UNICEF spenden. Wir danken Ihnen auf diesem Wege sehr für Ihre grosse Unterstützung!

Seit dem **25. Mai** steht auf dem rote Platz der **Pumptrack** von BlatterImmo. Die Kinder befahren den Wellen-Mulden-Parcour mit Skateboards, Scooter, BMX, und Inlineskates. Bei gutem Wetter ist immer viel los auf dem Pumptrack. Bis zum 25.Juli können auch Sie Ihr Können auf dem Rundkurs testen.

Der Elternrat blickt auf ein spannendes Amtsjahr zurück und bedankt sich bei den Lehrern, der Schulleitung und der Schulpflege für die angenehme Zusammenarbeit, sowie bei den Kindern für das aktive Mitwirken.

Auf diesem Wege möchten wir uns auch bei allen Eltern bedanken, die uns bei unseren Events unterstützen.

Für den Elternrat
Miriam Geiges



Werte Benkemer Bevölkerung,

ein Schuljahr geht zu Ende und damit auch ein weiteres erfolgreiches Schützenjahr im Tätsch. Diese «unsere» alte Tradition aufrecht zu erhalten ist nicht immer einfach und benötigt zeitweise grossen Einsatz der Schulpflege und auch des jugendlichen Vorstandes. Nicht zuletzt sind wir auf Sympathisanten, Armbrustbesitzer und Handwerker angewiesen, die wissen um was es hier geht. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung in jeder Hinsicht!!

Immer wieder werde ich in Gesprächen damit konfrontiert, dass die gesammelten Gelder zu hoch seien, die Schützen üppige Gaben kaufen können und so die Motivation falsch herbeigerufen wird. Möglicherweise. Es ist tatsächlich seit Jahrzehnten im ähnlichen Rahmen und doch sind die Teilnehmerzahlen eher rückläufig. Das Bewusstsein für den Verein, die Verantwortung und der Gedanke stolz auf eine alte Tradition zu sein hat sich gewandelt. Viele haben den Bezug dazu verloren oder sind in Benken zugezogen und erben das Wissen ihrer Väter nicht. Vielleicht ist es Zeit für eine Überarbeitung, wer weiss... ich, meinerseits werde das Ressort nun nach 8 Jahren weitergeben.

Dieses Jahr schliessen wir mit der **Gabenausstellung** am **Samstag, 09. Juli, 10 - 11 Uhr im MZR** der Primarschule ab. Es sind alle herzlich eingeladen dazu!

Die **Versammlung** zum neuen Tätschjahr findet am **Samstag, 27. August 2022 um 10 Uhr im MZR** statt. Es werden alle Benkemer Kinder ab der 4. Klasse willkommen geheissen!

Ich wünsche sonnige und stressfreie Sommertage und Alina Strasser, unserer ältesten Schützin, einen tollen Start in die Lehrzeit!!

Susanna Meister, Primarschulpflege Benken



Per 1. Oktober 2022 oder nach Vereinbarung suchen wir einen/eine

Finanzverwalter/-in 10 – 20%

Ihr künftiger Arbeitsort

Wir sind eine gut erschlossene Primarschule im Zürcher Weinland mit rund 80 Schülerinnen und Schülern unterteilt in derzeit drei Klassen und einen Kindergarten. Die Gemeinde Benken ist gut an den öffentlichen Verkehr angebunden. Es erwartet Sie ein kollegiales kleines Lehrerteam und eine enge Zusammenarbeit sowohl mit dem Ressortvorsteher Finanzen als auch mit der Verwaltung der politischen Gemeinde.

Ihre wichtigsten Aufgaben

- Regeln sämtlicher finanzieller Geschäfte der Schule
- Führen der Finanzbuchhaltung nach HRM2
- Erstellen Jahresrechnung, Budget und Finanzplan
- Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Besoldungswesen, Sozialversicherungen, Pensionskasse
- Bewirtschaften des Versicherungsportfolios
- Unterstützen der Schulpflege in finanzpolitischen Fragen

Ihr Profil

- Kaufmännische Ausbildung
- Erfahrung in einer vergleichbaren Funktion
- Sehr gute PC-Anwenderkenntnisse (MS Office-Programme)
- Lösungsorientiertes und selbstständiges Denken und Handeln

Uwe Maier, Präsident der Primarschule Benken ZH, freut sich auf Ihre Bewerbung (elektronisch, eine pdf-Datei) bis 31. August 2022 unter uwe.maier@schulebenken.ch.



Feierabend & Musik

**Gasteinlage der Bläserklasse Zürcher Weinland
Festwirtschaft mit Grill**

Freitag, 15. Juli 2022

ab 19 Uhr

am Platz in Benken



Montag, 10. Oktober 2022 – 19.30 Uhr
Mehrzweckhalle Dachsen

Wenn Emil schnädlered und seine Geschichten schildert, gibt es immer etwas zu lachen.

Möchten Sie einmal dabei sein, wenn Emil auf der Bühne frisch von der Leber weg einfach drauflos schnädlered?

Sind Sie neugierig, was er da so improvisiert aus dem Ärmel schüttelt?

Freuen Sie sich bei diesem Programm auf Erlebtes und Gespieltes, auf Aktuelles und sogar auf ein paar kleine Kostbarkeiten aus früheren Programmen.

Tickets nur im Vorverkauf online unter www.gvd.ch





Hauptsponsorin



Die Energie-Region Zürcher Weinland blickt zurück aufs 2021 und stellt das Programm der beiden nächsten Jahre vor.

Das Zürcher Weinland gibt Vollholz

Wer seinen Kindern und Enkeln schon einmal zu erklären hatte, warum WhatsApp so einen komischen Telefonhörer im Symbol hat, oder warum man beim Speichern im Word auf eine Diskette klicken muss, der weiss, dass wir vielerorts noch weit in der Vergangenheit leben. Um dem entgegenzuwirken, setzt sich die Energie-Region Zürcher Weinland sowohl für die Nutzung von einheimischen und erneuerbaren Energieressourcen aller Art ein, als auch für das Wirtschaften in möglichst geschlossenen Ressourcenkreisläufen. Damit engagiert sie sich für eine enkelfähige Zukunft. Und genau da gibt die Energie-Region nun Vollholz statt Vollgas und versucht damit verstaubte Bilder zu eliminieren. Denn Gas ist nicht nur wegen der Ukraine-Krise von gestern – zumindest solange es sich nicht um Wasserstoff handelt. Einzig der Sonne, dem Wind, der Biomasse, wie zum Beispiel Holz, und allen anderen erneuerbaren Energiequellen, gehört die Zukunft.

Neues Energie-Leitbild

Nach sieben Jahren Zusammenarbeit präsentierten die neun Gemeinden der Energie-Region Zürcher Weinland im Berichtsjahr 2021 ihr neues Leitbild, welches an einem gemeinsamen Workshop mit professioneller Beratung der Intep GmbH erarbeitet und vom Bundesamt für Energie BFE finanziell unterstützt wurde. Das neue Leitbild soll die Gemeinden im Energie- und Klimabereich in die Zukunft führen und dient als Instrument für ihre eigenen energiepolitischen Anstrengungen. Das Leitbild ist auf der Website zu finden: [https://www.zuercher-weinland.ch/static/d8a95a73b8222cb593e745ab6b6fbb97/Energie-Leitbild neu.pdf](https://www.zuercher-weinland.ch/static/d8a95a73b8222cb593e745ab6b6fbb97/Energie-Leitbild%20neu.pdf)

Wärmeverbands-Offensive

Der Schwerpunkt im 2021 bildete die Wärmeverbands-Offensive, welche zum Ziel hatte, die grossen Mengen an heimischem Holz aus eigenen Wäldern künftig noch besser verwerten zu können – im Idealfall lokal. Dazu wurden die bestehenden Wärmeverbände durch das Ingenieurbüro E+H aus Schaffhausen hinsichtlich ihrer Ausbau-Potenziale untersucht, und es wurde eine grobe Zustandsanalyse durchgeführt.

Die Anlagen in Benken und Ossingen erhielten Empfehlungen und Checklisten in den Bereichen Dokumentation und Betrieb für eine Optimierung der Abläufe. Die beiden Verbände in Stammheim und Marthalen wurden bei den ohnehin laufenden Bestrebungen zur Erweiterung/Sanierung tatkräftig unterstützt.

In einem weiteren Schritt führte Holzenergie Schweiz in allen Gemeinden der Energie-Region Gespräche, um Potenziale für neue Wärmeverbände zu eruieren. Für Interessenten in Ossingen und Waltalingen konnte eine erste grobe und zuweilen vielversprechende Machbarkeitsstudie für einen Nahwärmeverbund erstellt werden. Mit den erhaltenen Bundesgeldern war es gleichzeitig auch möglich, die laufenden Aktivitäten für Neubauprojekte in Truttikon sowie Laufen-Uhwiesen mit Expertise zu unterstützen. In beiden Fällen werden die Projekte nun mit Gutheissen der Dorfbevölkerung weiterverfolgt, und die geleisteten Beiträge der Energie-Region Zürcher Weinland dürfen nicht zuletzt deshalb als voller Erfolg gewertet werden.

Man darf gespannt sein, was aus den vielen Initiativen noch werden wird.

Programm für die Periode 2022/23: Holz und Mobilität

Auch in der laufenden Projektperiode 2022/23 wird das Thema Holz die Energie-Region beschäftigen. Neu geht es jedoch mehr in Richtung lokaler Stromproduktion aus der Holzenergie, mittels Wärmekraft-Kopplungs-Anlagen. Ziel ist es, anhand von gezielten Machbarkeitsstudien geeignete Anlagenstandorte zu finden um damit einen Beitrag zur Produktion des besonders wertvollen Winterstroms zu leisten. Interessierte sind eingeladen, eine kürzlich in Betrieb genommene Weinländer Anlage zu besichtigen und anschliessend mehr über die Umsetzungsmöglichkeiten zu erfahren, um selber zum Stromproduzenten zu werden.

Der zweite Schwerpunkt widmet sich der Mobilität. Unter dem Titel „ProMobilität“ soll unter Einbezug der Gemeinden, dem Gewerbe und den Einwohnerinnen und Einwohnern herausgefunden werden, was es künftig braucht, damit die Mobilität in der Region umweltfreundlicher gestaltet werden kann und somit die Treibhausgas-Emissionen kontinuierlich in Richtung Netto-Null reduziert werden können. Ein wichtiger Teilaspekt ist die Förderung des Langsamverkehrs. Aber auch die Elektromobilität, das ÖV-Nutzungsverhalten sowie auch mögliche Sharing-Angebote in der Region sollen Bestandteil der Kampagne sein. Mögliche Lösungsansätze sollen im 2023 punktuell getestet werden.

Im Weiteren will sich die Energie-Region stärker vernehmen lassen. Eine regelmässige Berichterstattung soll die Fortschritte in den Aktivitäten aufzeigen und die regelmässig publizierte Energiespar-Tipps sollen aktualisiert werden. Auch ist es das Ziel, mittelfristig weitere Gemeinden zur Mitarbeit zu gewinnen, um als Energie-Region künftig das ganze Zürcher Weinland vertreten zu können.

Energie-Region Zürcher Weinland, Andreas Brunner, Leiter

Die Energie-Region Zürcher Weinland:

Die 2014 initiierte Energie-Region Zürcher Weinland erarbeitet energiepolitische Ziele und Projekte, koordiniert den Umsetzungsprozess und überprüft die Wirkung der umgesetzten Massnahmen. Die Energie-Region Zürcher Weinland ist eine von 18 Energie-Regionen im Programm des Bundesamtes für Energie. Sie setzt sich aktuell aus neun Gemeinden zusammen: Benken, Dachsen, Flurlingen, Laufen-Uhwiesen, Marthalen, Ossingen, Stammheim, Trüllikon und Truttikon.



Cooler Tipps für heisse Tage

Sommerzeit: Das Thermometer steigt. Selbst die Nacht bringt keine Abkühlung mehr. Erfahren Sie, ob das für Sie mit gesundheitlichen Risiken verbunden ist und wie Sie sich und andere schützen können.

Ferien, Sonnenschein und gute Laune – das verbinden viele mit dem Sommer und das erleben wir hoffentlich auch dieses Jahr! Grosse Hitze kann aber auch zum Gesundheitsrisiko werden. Von einer Hitzewelle spricht man, wenn die Temperatur mehrere Tage lang über 30°C hoch ist, und wenn das Thermometer nachts nicht unter 20°C sinkt. Hitzewellen fordern den Körper heraus.

Ältere Menschen, Kleinkinder, Schwangere und Kranke sind gefährdet

Hitzewellen können vor allem für ältere Menschen belastend sein. Denn mit zunehmendem Alter verschlechtert sich die Wärmeregulation. Man schwitzt weniger, das Durstgefühl nimmt ab. Ältere Menschen können sich also nicht mehr darauf verlassen, dass sie Durst bekommen oder schwitzen, wenn es dem Körper zu warm wird. Auch chronisch Kranke, Schwangere und Kleinkinder leiden mehr unter der Hitze.

Hitzestress: Körper im Ausnahmezustand

Grosse Hitze ist ein Stress für den Körper. Diese Zeichen warnen uns: Hohe Körpertemperatur

- Erhöhter Puls
- Schwäche/Müdigkeit
- Kopfschmerzen
- Muskelkrämpfe
- Trockener Mund
- Verwirrtheit, Schwindel, Bewusstseinsstörungen
- Übelkeit, Erbrechen, Durchfall

Wenn Sie diese Warnzeichen bei sich wahrnehmen, legen Sie sich hin. Kühlen Sie sich mit kaltfeuchten Tüchern und trinken Sie etwas. Wenn dies nicht hilft, melden Sie in Ihrer Hausarztpraxis oder **rufen Sie das kostenlose Ärztelefon an, Telefon 0800 33 66 55.**

Wie Sie sich vor der Hitze schützen

Damit es gar nicht so weit kommt, können Sie mit diesen Massnahmen vorbeugen:

- **Trinken:** Egal ob Sie durstig sind oder nicht: Trinken Sie mindestens 1.5 Liter pro Tag. Füllen Sie sich einen Krug und trinken diesen bis zum Abend leer. Auch kalte und erfrischende Speisen wie Salate und Früchte, Gemüse und Milchprodukte helfen. Achten Sie auf eine ausreichende Versorgung mit Salz.
- **Anstrengung vermeiden:** Schonen Sie den Körper. Für gesunde jüngere Menschen heisst dies etwa, sportliche Tätigkeiten ausserhalb des Wassers auf die kühleren Morgen- oder Abendstunden zu verlegen. Ältere Menschen können den Einkauf, Arztbesuch oder andere Aktivitäten im Freien ebenfalls auf diese Randstunden legen oder – soweit möglich – von jemand anderem erledigen lassen.
- **Körper kühlen:** Tragen Sie leichte Kleidung. Im Alter schwitzt man weniger und merkt darum manchmal nicht mehr so gut, dass keine Jacke mehr nötig wäre. Kühle oder kalte Duschen, Kalte Wickel und feuchte Tücher helfen ebenfalls, die Körpertemperatur zu senken.
- **Hitze fern halten:** Halten Sie sich draussen möglichst nur im Schatten auf. Lassen Sie tagsüber die Läden runter. Lüften Sie nachts ausgiebig, um die Wohnung zu kühlen. Auch wichtig: Lassen Sie weder Personen noch Tiere im abgestellten Auto zurück.

Allein lebende alte und kranke Menschen unterstützen

Besonders gefährdet sind Menschen über 80 Jahre oder Kranke, die allein leben. Als Angehörige, Bekannte und Nachbarn können Sie diese unterstützen. Sorgen Sie dafür, dass täglich mindestens eine Person anruft oder einen Besuch macht. Besprechen Sie, wie die Person sich vor der Hitze schützen kann. Erledigen Sie Einkäufe und falls nötig Gartenarbeiten und ähnliches für besonders gefährdete Personen. Sorgen Sie dafür, dass genügend Getränke bereitstehen.



Nagra schlägt im September Tiefenlagerstandort vor

Die Bohrkampagne der Nagra ist abgeschlossen. Was folgt nun? Unmengen an Daten wurden gesammelt und ausgewertet, im September erfolgt der Standortvorschlag. Schon jetzt ist bekannt: Alle drei Regionen eignen sich für ein geologisches Tiefenlager.

Die Spannung steigt, die Standortdiskussion im Jahrhundertprojekt Tiefenlager neigt sich dem Ende zu. Drei Regionen kommen infrage: Jura Ost, Nördlich Lägern und Zürich Nordost. Die Nagra hat ihre Bohrkampagne abgeschlossen und betont: Alle drei Regionen sind geeignet für den Bau eines Tiefenlagers, das die radioaktiven Abfälle sicher einschliesst.

Mit neun Bohrungen wurden in den letzten drei Jahren Unmengen an wissenschaftlichen Daten gesammelt. Total wurden 10'000 Meter Gestein erbohrt, über 6'000 Meter Bohrkern an die Oberfläche geholt und 4'000 Gesteinsproben im Labor untersucht. Der Untergrund wurde zudem mit einer Art Ultraschall (sogenannte 3D-Sismik) durchleuchtet. Basierend auf diesen Daten wird die Nagra im Herbst ihren Standortvorschlag bekanntgeben. Dafür gibt es von den Behörden klar definierte Kriterien.



Strenge Vorgaben für höchste Sicherheit

Vier Kriteriengruppen fassen die wichtigsten Vorgaben zusammen, die über die Eignung der Standorte entscheiden: Die Eigenschaften der Gesteinsart – das Lager wird in Opalinuston gebaut – bestimmen, wie gut dieses den radioaktiven Abfall einschliesst. Bei der Langzeitstabilität geht es darum zu beurteilen, wie stabil die Region über hunderttausende von Jahren ist: Welchen Einfluss haben die Bewegungen der Erdplatten oder zukünftige Gletscher und Flüsse? Die dritte Kriteriengruppe behandelt die Zuverlässigkeit der geologischen Aussagen, prüft also die Qualität der gesammelten Daten und der berechneten Modelle. Und schliesslich geht es um die technische Machbarkeit, im betroffenen Untergrund ein Tiefenlager bauen zu können.

Auch wenn alle drei Standorte die Kriterien erfüllen und geeignet sind, so gibt es doch Unterschiede zwischen den Regionen. Die oberste Maxime ist die Sicherheit. Der Standortvorschlag der Nagra wird daher auf diejenige Region fallen, die sich am besten für ein sicheres Tiefenlager eignet.

Wie geht es weiter?

Der Standortvorschlag der Nagra erfolgt im September. Damit wird ein Meilenstein im Jahrhundertprojekt Tiefenlager erreicht. In den nächsten zwei Jahren wird die Nagra dann das Rahmenbewilligungsgesuch ausarbeiten. Wichtig bleibt auch der Dialog mit der Gesellschaft, insbesondere mit den Menschen in der betroffenen Standortregion. Anschliessend entscheiden Behörden, Bundesrat, Parlament und, falls ein Referendum zustande kommt, das Schweizer Stimmvolk.

Bis zum Bau des Tiefenlagers dauert es noch fast zwanzig Jahre. Der Forschungsplan der Nagra reicht aber bis zum Verschluss des Lagers in gut hundert Jahren. Es ist wahrlich ein Jahrhundertprojekt.



Lernen Sie die neue Kompetenzstelle Tourismus & Freizeit kennen!

Haben Sie Fragen zum Freizeitangebot im Zürcher Weinland oder sind Sie auf der Suche nach Inspirationen für einen Ausflug in die Region? Die Kompetenzstelle hilft Ihnen weiter. Gerne stehen wir Ihnen von Montag bis Donnerstag via Telefon oder online via E-Mail zur Verfügung. Über diese Kanäle nehmen wir auch Ihre Rückmeldungen und Anregungen zum Freizeitangebot in der Region entgegen.

Am 01.02.22 hat die Kompetenzstelle Tourismus & Freizeit ihre Arbeit unter der Leitung von Nik Berger aufgenommen und ist die neue Anlaufstelle für Bewohnerinnen und Bewohner des Zürcher Weinlands sowie für Gäste von ausserhalb.

Kontakt Nik Berger

Mobile: +41 79 700 34 19

Telefon: +41 52 301 21 21

info@zuercher-weinland.ch

www.zuercher-weinland.ch

Öffnungszeiten

Mo - Do: 9 - 12 Uhr | 14 - 17 Uhr





1. Augustfeier **2022** **Benken**



Natürlich gibt es eine
Festwirtschaft

Wo Sie wie gewohnt mit
diversen Köstlichkeiten
von uns verwöhnt werden

Das Höhenfeuer und der Lampionumzug
wie die Möglichkeit Ihre Feuerwerke zu
nicht fehlen.

**für klein und GROSS,so
präsentieren, wird auch**



Auf Ihren Besuch ab 18.00 Uhr
beim Schützenhaus Benken
freut sich der MSV-Benken

TERMINE

IMMER AKTUELL: VERANSTALTUNGSKALENDER UNTER WWW.BENKEN-ZH.CH

Sommerferien 16.07.2022 – 21.08.2022

Juli

8. Freitag	Kehrichtabfuhr	
9. Samstag	Gabenausstellung (Tätsch)	
10. Sonntag	Grosses Fusionsfest (Kirchgemeinde Weinland Mitte) Jugend Einzelturntag (Jugendriege)	
11. Montag		Woche 28
12. Dienstag		
13. Mittwoch	Frauenkafi, Rest. Guggere (Frauenverein)	
14. Donnerstag	Mittagstreff, Rest. Baumgarten (Frauenverein) Mütter- und Väterberatung, Marthalen	
15. Freitag	Kehrichtabfuhr Feierabendmusik, am Platz, Benken (Musikverein Helvetia)	
16. Samstag		
17. Sonntag		
18. Montag	Sommerplausch (FTV)	Woche 29
19. Dienstag		
20. Mittwoch		
21. Donnerstag		
22. Freitag	Kehrichtabfuhr	
23. Samstag		
24. Sonntag		
25. Montag		Woche 30
26. Dienstag		
27. Mittwoch		
28. Donnerstag	Mütter- und Väterberatung, Marthalen	
29. Freitag	Kehrichtabfuhr	
30. Samstag		
31. Sonntag		

Sommerferien 16.07.2022 – 21.08.2022

August

1. Montag	Bundesfeiertag	Woche 31
2. Dienstag	Seniorenwanderung	
3. Mittwoch		
4. Donnerstag		
5. Freitag	Kehrichtabfuhr	
6. Samstag		
7. Sonntag		
8. Montag		Woche 32
9. Dienstag		
10. Mittwoch		
11. Donnerstag	Mittagstreff, Rest. Baumgarten (Frauenverein) Mütter- und Väterberatung, Marthalen	

12. Freitag	Kehrichtabfuhr	
13. Samstag		
14. Sonntag		
15. Montag		Woche 33
16. Dienstag		
17. Mittwoch		
18. Donnerstag		
19. Freitag	Kehrichtabfuhr Feierabendmusik, Trüllikon (Musikverein Helvetia)	
20. Samstag		
21. Sonntag		
22. Montag	22.-26.08.22 Trottenreise nach Bergamo (Trottenges.)	Woche 34
23. Dienstag		
24. Mittwoch		
25. Donnerstag	Redaktionsschluss Mitteilungsblatt Mütter- und Väterberatung, Marthalen	
26. Freitag	Kehrichtabfuhr Frauenkafi, Rest. Guggere (Frauenverein)	
27. Samstag	Versammlung (Tätsch)	
28. Sonntag		
29. Montag		Woche 35
30. Dienstag		
31. Mittwoch		

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Benken während den Sommerferien 2022



Die Sommerferien beginnen am Samstag, 16. Juli und enden am Sonntag, 21. August 2022.

**Die Verwaltung ist jeweils am Vormittag
von 08.30 bis 11.30 Uhr geöffnet,
nachmittags geschlossen.**

Impressum:

Herausgeberin: Gemeinde Benken
Artikel an: Gemeindeverwaltung, Landstrasse 1, 8463 Benken, Tel: 052 319 11 80
E-Mail: sandro.stoll@benken-zh.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: 25. August 2022; Das Mitteilungsblatt erscheint jeweils ca. 1 Woche nach Redaktionsschluss. Beiträge als Word- oder PDF-Dokument einsenden.

Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung von eingesandten Beiträgen. Für Fehler wird nicht gehaftet, es erfolgen auch keine Korrekturen.

Redaktion: Sandro Stoll, Gemeindeschreiber
Druck: Printimo AG, Winterthur